servus.at Jahresbericht 2016

servus.at
Kirchengasse 4, 4040 Linz
www.servus.at

Fördergeber_innen:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

KULTUR LAND OBERÖSTERREICH

Linz Kultur

Projekte 2016

1.1 Ausstellung „Behind the Smart World“....1
1.2 Ausstellungsbeteiligungen....2
1.3 Pressespiegel....4
2 Publikation „Behind the Smart World“....8
3 Festival: Art Meets Radical Openness – Waste(d)!....8
4 Kooperationen....10
4.1 Stadtwerstatt Residencys....10
4.2 48 HOURS 2 DAYS NON STOP. NOT COMPLY....11
5 Netzpolitischer Abend....11
6 Community Aktivitäten....14
6.1 FogBallet....14
6.2 Pirate Cinema Club....15
7 Neue servus.at Webseite....15
8 Servus TOOLBOX....15
8.1 servus.at Community Data Center, laufender Betrieb....15
8.2 Bericht Basis-Dienste 2016....16
9 Basis Förderungen, Einnahmen....17

1.1 Ausstellung „Behind the Smart World“

Aus dem ersten AMRO Research Labor 2015 mit Linda Kronman & Andreas Zingerle (KairUs) ist eine Publikation und eine Ausstellung (2016) entstanden.
Wir freuen uns, dass dieses Projekt lokal und international so erfolgreich ist!

Agbogbloshie ist ein Stadtteil der Millionenmetropole Accra im westafrikanischen Ghana. Hier befindet sich eine der größten Elektro-Müllhalden. 22 nach Österreich zurückgebrachte Festplatten bilden den Ausgangspunkt der Ausstellung. Neben den materiellen und ausbeuterischen Schattenseiten des schmutzigen Geschäfts mit elektronischem Müll, sammelt die Ausstellung künstlerische Positionen, die sich mit dem Wert digitaler Information und unserer konstanten Produktion von Daten beschäftigen. Das Sichern, Löschen und Wiederherstellen von Information ist Teil unseres Alltags. Wir hinterlassen nicht nur materielle Spuren, die fatale Auswirkungen für Menschen und unsere Umwelt haben, sondern auch digitale Spuren, deren Wert es zu

hinterfragen gilt.

Audrey Samson, Emilio Vavarella, Fabian Kühfuß, Fictilis, Ivar Veermäe, Joakim Blattmann, Linda Kronman und Andreas Zingerle (KairUs), Martin Reiche, Michael Wirthig, Michaela Lakova, Owen Mundy, Raphael Perret, Shu Lea Cheang, Simon Krenn, Matthias Urban, Times of Waste, Wolfgang Spahn.

Partner:KunstRaum Goethestrasse xdt, Kunstuniversität Linz, afo architekturforum oberösterreich
Finanziert durch: BKA - Kunst und Kultur, Stadt Linz (LinzImPULS), Kunstuniversität Linz
Unterstützt von: Canada Council for the Arts, OCA: Office for Contemporary Art Norway
Material Sponsoring: MGG - Müller-Guttenbrunn Gruppe
Link: https://core.servus.at/de/projekt/2016/ausstellung-behind-smart-world

KunstRaum Goethestrasse xtd
Ausstellungsdauer: 25. Mai bis 12 Juni 2016

1.2 Ausstellungsbeteiligungen

September - Ars Electronica 2016, Linz
Ausstellung - Behind The Smart World

'BEHIND THE SMART WORLD RESEARCH LAB' presented at Ars Electronica 2016
LabOratorium exhibition initiated by: Linda Kronman & Andreas Zingerle (KairUs) in cooperation with servus.at
Contributors: Fabian Kühfuß, Raphael Perret, Martin Reiche, Michael Wirthig, KairUs.

Additional credits: 'Behind the Smart World' – a project by Linda Kronman & Andreas Zingerle (KairUs) realised the first time in cooperation with servus.at as a research lab and an exhibition for the Art Meets Radical Openness 2016 festival in Linz, Austria.

November – MFRU Festival Maribor
The **International Festival of Computer Arts (IFCA)** is the longest-running computer arts festival in Slovenia,
In 2009 the festival joined forces with the KIBLIX Festival in Maribor and opened a joint international platform for the new media arts.
Die Entwicklung des Projektes „Behind the Smart World wurde als Video-Dokumentation in der Gallerie Media Nox gezeigt.
Festival: http://mfru.org

Ausgewählte Bilder der Eröffnung der Ausstellung:

Fördergeber_innen: BKA, Stadt Linz, Land Oberösterreich

Partner und Sponsoring: afo, KunstRaum Goethestrasse xtd, Stadtwerkstatt, Kunstuniversität Linz

1.3 Pressespiegel

FM4 ORF.at
You're at home baby
Radio live
Jetzt: Worldwide Show
+ 7 Tage FM4
Radioprogramm
Podcasts
SOUNDPARK
TERMINE
ABOUT
KONTAKT
SHOP
SENDUNGEN
Suchen
Musik, Film, Heiteres
AUTOR/-INNEN
CHARTS
ARTIST OF THE WEEK
RADIOPROGRAMM
SENDUNGEN
MODERATOR/-INNEN
WEBCAMS
FREQUENZEN
PRESSE
FAQ
Samstag, 4. 6. 2016
Morning Show (06-10)
with Dave Dempsey and Alex Wagner
Rock in Vienna, Primavera, Festivalradio galore. Sonja und Bernd haben Probleme, eh klar, diesmal mit dem Zähneknirschen. Ob das noch lange so gut gehen wird? Wir bekommen Besuch vom Vienna Roller Derby, das am Abend den 5jährigen Geburtstag feiert. Außerdem verraten wir euch, was Ghostletters sind, wo sich Johnny wieder rumtreibt, sprechen über Postkapitalismus und Tigertragödien.
Update (10-12)
with Julie McCarthy
Festplatten aus Ghana
Festplatten aus Ghana sind momentan in Linz zu sehen. Sie kommen aus Agbogbloshie einem Stadtteil in Accra in Ghana. Bekannt ist der Slum als einer der weltweit größten Müllplätze für Elektroschrott als Umschlagplatz für Daten für Interneterpresser. Wie das funktioniert, erfährt man in der Ausstellung "Behind the Smart World". Sie läuft noch bis 10. Juni im Kunstraum Goethstrasse in Linz.
Termine | Webtip | Blue Ray Corner "Creed" (Keuschnigg)

17.05.2016

WASTE(D)!

AMRO - ART MEETS RADICAL OPENNESS 2016
FESTIVAL FÜR KUNST, HACKTIVISMUS UND OFFENE KULTUREN
25. – 28. MAI 2016 IN LINZ

Elektroschrott und Datenmüll - ein brisantes Politikum

Die Vorgänge des Sicherns, Löschens und der Wiederherstellung von Daten haben sich weitgehend verselbständigt, werden überwacht, dienen immer öfter auch als Grundlage für eine lukrative Geschäftemacherei - und sind damit auch stärker in das Blickfeld einer politischen Auseinandersetzung zu rücken.

Sendung jetzt nachhören

So klickfrisch.
So Tips

"Wasted": AMRO-Festival 2016 schafft Bewusstsein

Wasted: AMRO-Festival 2016 schafft Bewusstsein
Ausstellung: Behind the smart world Foto: Linda Kronman

Karin Seyringer, Tips Redaktion, 24.05.2016 15:33 Uhr

Artikel drucken
Facebook

2 Publikation „Behind the Smart World“

Die intensive Beschäftigung mit 22 mitgebrachten Festplatten von der größten E-Waste Müllhalde in Ghana waren der Ausgangspunkt für die Entwicklung von Fragestellungen für Linda Kronman und Andreas Zingerle im ersten AMRO Researchlab 2015. In diesem Prozess haben sich das Sichern, Löschen und Wiederbeleben von Daten und Information als Phänomene unserer Infosphäre herauskristallisiert. Dieser Versuch einer Ordnung wird von der Publikation „Behind the Smart World“ aufgenommen und Wissenschafter_innen, Aktivist_innen und Künstler_inn eingeladen ihre Positionen und Überlegungen mit uns zu teilen.

Behind the Smart World - saving, deleting and resurfacing data Edited by Linda Kronman and Andreas Zingerle

Published 2015 by servus.at
Kirchengasse 4 4040 Linz AUSTRIA
ISBN: 978-3-9504200-0-5

http://publications.servus.at/2016-Behind_the_Smart_World/

3 Festival: Art Meets Radical Openness – Waste(d)!

Festival Dedicated to Art, Hacktivism and Open Culture

25.05-28.05.2016

Art Meets Radical Openness (AMRO) ist ein biennal stattfindendes Festival in Linz, das angesichts der Entwicklung von digitaler Kultur, Kunst, Alltag, Bildung und Politik und aktivem Handeln neue Herausforderungen erörtert und diskutiert.

AMRO ist geprägt vom Gedanken der Freien-Software-Bewegung. Dieses Verständnis bildet eine wesentliche Grundlage bei der Auswahl von Beiträgen, die Software und Hardware verwenden.

AMRO ist kostenfrei zugänglich und wendet sich an eine interessierte Öffentlichkeit sowie insbesondere an Künstler_innen, Kulturschaffende, Journalist_innen , Aktivist_innen und Software-Entwickler_innen.

Das Festival widmete sich dem Thema Waste(d)!

Neben der notwendigen Bewusstseinsbildung zum alltäglichen Umgang mit elektronischem Müll und dem ungewissen Verbleib und der kommerziellen Verwertung persönlicher Daten verfolgt servus.at als Veranstaltungsorganisation auch regionale Ziele.

AMRO 2016 macht die breit gefächerte Kompetenz des in der Linzer Stadtwerkstatt ansässigen Netzkulturzentrums sichtbar und streicht auch dessen wichtigen Stellenwert für Linz als UNESCO City of Media Arts sowie im Rahmen der Open Commons Region heraus.

AMRO 2016 umfasste eine Ausstellung, Vorträge, Workshops, Konzerte und Performances.
Teilnehmer_innen:

Audrey Samson, Emilio Vavarella, Fabian Kühfuß, Fictilis, Ivar Veermäe, Joakim Blattmann, Linda Kronman & Andreas Zingerle (KairUs), Martin Reiche, Michael Wirthig, Michaela Lakova, Owen Mundy, Raphael Perret, Shu Lea Cheang, Simon Krenn, Matthias Urban, Times of Waste, Wolfgang Spahn.César Escudero Andaluz, Sabina Hyoju Ahn, Manetta Berends, Tatiana Bazzichelli, Alessio Chierico, Christina Cochior, Richie Cyngler, Vincenzo Estremo, Marina Gržinić, Adnan Hadzi, Charles Céleste Hutchins, MissData & Israeli Pirates, Fieke Jansen, Joseph Knierzinger, Taro Knopp, Anne Laforet, Evan Light, Ling Luther, Manu Luksch, Roman Lauko, Joana Moll, Daniel Neyland, Martín Nadal, Jakub Pišek, Anne Roth, Byron Rich, Matthew Rice, Aneta Stojnić, Felix Stalder, Malte Steiner, Przemyslaw Sanecki, Martina Schönbauer, Mary Tsang, Stefan Tiefengraber, Christian Voigt, Marloes de Valk, Ruben van de Ven

Vorträge:

Bildmaterial unter: publications.servus.at
Programm: www.radical-openness.org
http://www.radical-openness.org/programm/2016

4 Kooperationen

4.1 Stadtwerstatt (Cultural Center)
Department: New Art Contexts

A.I.R Programm: RADIO ACTIVE – SINK and SWIM with Eleonore

August 1 – September 11, 2016

In the winter of 2008-2009, the 100 year old Station Messschiff Eleonore was bought, adapted and docked by the Donautic team at the Danube harbor in Linz. Since 2009, Eleonore, once a survey vessel, has been powered by solar energy, equipped with radio components and modified to host artists in residency. As part of Stadtwerkstatt's cultural initiatives that focus on free/open culture and information technology, Eleonore declares itself an autonomous art ship gathering local and international residents for meetings, debates, research and lab works.

Stadtwerkstatt has since 1993 involved with free radios and open frequencies movement. This summer, "RADIO ACTIVE – SINK and SWIM with Eleonore", Eleonore's residency 2016 opens its beds and decks to receive free flowing, temporal residents for special trans/MISSION daze in the Danube waterways. The spectrum is set free. Ride the waves and dive into the Danube. We call for transmit-ers, wave-surfers, code-breakers, swimmers, boat people, (un)wired creatures to brave the troubled waters, take on water as medium for transmission and expand on Eleonore's radio beacon project that started in 2011 with Armin Medosch, Nina Wernhard, and Franz Xaver.

We have also invited Tetsuo Kogawa of Polimorphous Space, an influential figure in underground radio art, Mini-FM, microradio, as honorable artist in residency. Recalling his Radioart Manifesto (published in 2008), we launch this year's residency with his statements:

"No more broad-casting; no more art-radio.
The point is transmission itself: radioart is radiation art."

Eleonore artist in residency is a Stadtwerkstatt project.

Curation: Shu Lea Cheang & Franz Xaver
Coordination: Christine Pavillic
Webmistress: Michael Aschauer
Hosting &Support: Us(c)hi Reiter, Gottfried Gaisbauer, servus.at
Documentation: Elmar Eisenberger, Daniel Stimmeder, Dominik Thaller

https://air.stwst.at/eleonore16/start

4.2 48 HOURS 2 DAYS NON STOP. NOT COMPLY.

09/09/2016 14:00h - 11/09/2016 14:00h

Stadtwerkstatt Linz, Austria

http://stwst48x2.stwst.at/

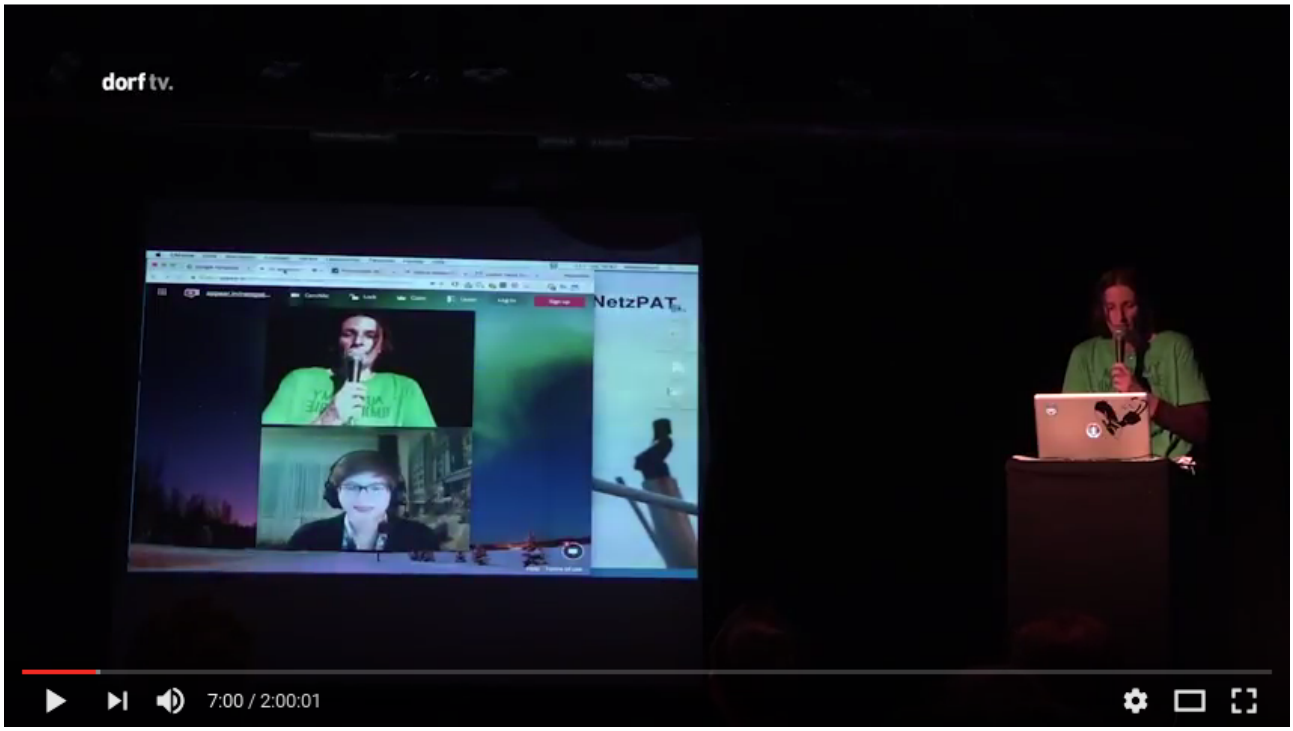
Hosting &Support: Us(c)hi Reiter, Gottfried Gaisbauer, Didi Kressnig servus.at

5 Netzpolitischer Abend, Linz

Seit einem Jahr findet im Wiener Metalab der „netzpolitische Abend“ statt. Drei Vortragende präsentieren aktuelle Entwicklungen und Forschungen und diskutieren mit dem Publikum. Am 6. Oktober treffen sich netzpolitische Akteure und Experten in Linz. Eine Kooperation der STWST Department: New Art Contexts, servus.at und Radio FRO.

Netzneutralität & Netzsperren, Geheimdienste & Datenschutz, Zivilgesellschaft & EU-Netzpolitik: Die Themen der netzpolitischen Abende sind so vielfältig wie hochaktuell. Nach dem Vorbild der deutschen Digitale Gesellschaft e. V. treffen sich in Wien jeden ersten Donnerstag im Monat netzpolitisch Interessierte um sich drei bis vier kurze Vorträge anzuhören, zu diskutieren und einen gemeinsamen Abend zu verbringen. Neben aktuellen inhaltlichen Themen ist auch Platz für netzpolitische Initiativen, Kampagnen oder Vereine sich und ihre Arbeit vorzustellen.

„Für servus.at sind Austausch und Themen in diesem Netzwerk von Aktivisten und Experten wichtig. Die aus diesen Themen oft resultierenden Fragestellungen fließen in die Entwicklung und Vermittlung von Projekten ein oder sind beim Betrieb des eigenen Rechenzentrums in der Stadtwerkstatt mehr als relevant.“ (Uschi Reiter, servus.at)



„Das Stadtwerkstatt Projektteam beschäftigt sich seit der Gründung mit der Partipation von Bürgern in Kommunikationsnetzen. Vor 30 Jahren waren es die kritischen Fernsehprojekte in den Pushmedien. Vor 20 Jahren war es die Unterstützung der freien Pullmedien über österreichweiten Internet-Backbone (VBS - Vienna Backbone Service) oder das WIFI Netz „Funkfeuer“. Aktuell forscht das Infolab der Stadtwerkstatt zum Wesen der Information und beschäftigt sich kritisch mit der Informationstechnologie.“ (Franz Xaver, Stadtwerkstatt)

„Die Verbreitung von Inhalten über das Internet wird immer wichtiger. Als Freies Radio haben wir schon vor 15 Jahren begonnen unsere Inhalte auch Online zur Verfügung zu stellen. Die Freiheit im Internet ist aber immer wieder Angriffen ausgesetzt. Dagegen müssen wir uns wehren. Wir freuen uns, dass diese Diskussionen, zu denen Linzerinnen und Linzer immer viel beigetragen haben, nun auch wieder verstärkt hier geführt werden.“ (Andi Wahl, Radio FRO)

Linz darf sich auf drei spannende Vorträge von Peter Kraker, Julia Reda und Michael Sonntag freuen.

Peter Kraker ist Leiter der Open Science Gruppe der Open Knowledge Foundation Österreich. Er wird über das Projekt Open Knowledge Maps berichten, das einen Zugang zu wissenschaftlichen Arbeiten nicht nur als Open Access ermöglichen will, sondern zudem einen Einstiegspunkt in spezifische Themenfelder darstellt.

Mehr Infos: http://openknowledgemaps.org/

Julia Reda ist Mitglied des EU Parlaments und wird per Livestream aus Straßburg zugeschaltet. Sie spricht über den aktuellen Vorschlag von EU-Kommissar Günther Oettinger in der Urheber*innenrechtsreformdebatte. Der Entwurf wird sowohl von Konsument*innenschützer*innen als auch von Netzpoliker*innen heftig kritisiert. Julia Reda erklärt warum.

Mehr Infos: http://juliareda.eu

Michael Sonntag ist Professor am Institut für Netzwerke und Sicherheit an der Linzer JKU, der ersten Uni Österreichs, die einen Tor Exid Node betreibt. So ein Netzwerk zur Anonymisierung von Verbindungsdaten wird nicht nur im Zusammenhang mit Privatsphäre oft diskutiert, sondern wird auch gerne als Verhüllungstechnik für kriminelle oder terroristische Akte kritisiert. Das Institut betreibt einen solchen Tor-Knoten als Forschungsprojekt . Michael Sonntag gibt einen Einblick in diese Forschung.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

WANN UND WO?

6. Oktober 2016, 19.30 Uhr

Stadtwerkstatt, Kirchengasse 4, 4040 Linz

Radio FRO bringt einen ausführlichen Zusammenschnitt des netzpolitischen Abends und stellt im Onlinearchiv der Freien Radios alle Vorträge auch in ihrer Gesamtheit zur Verfügung.

Mehr Informationen:

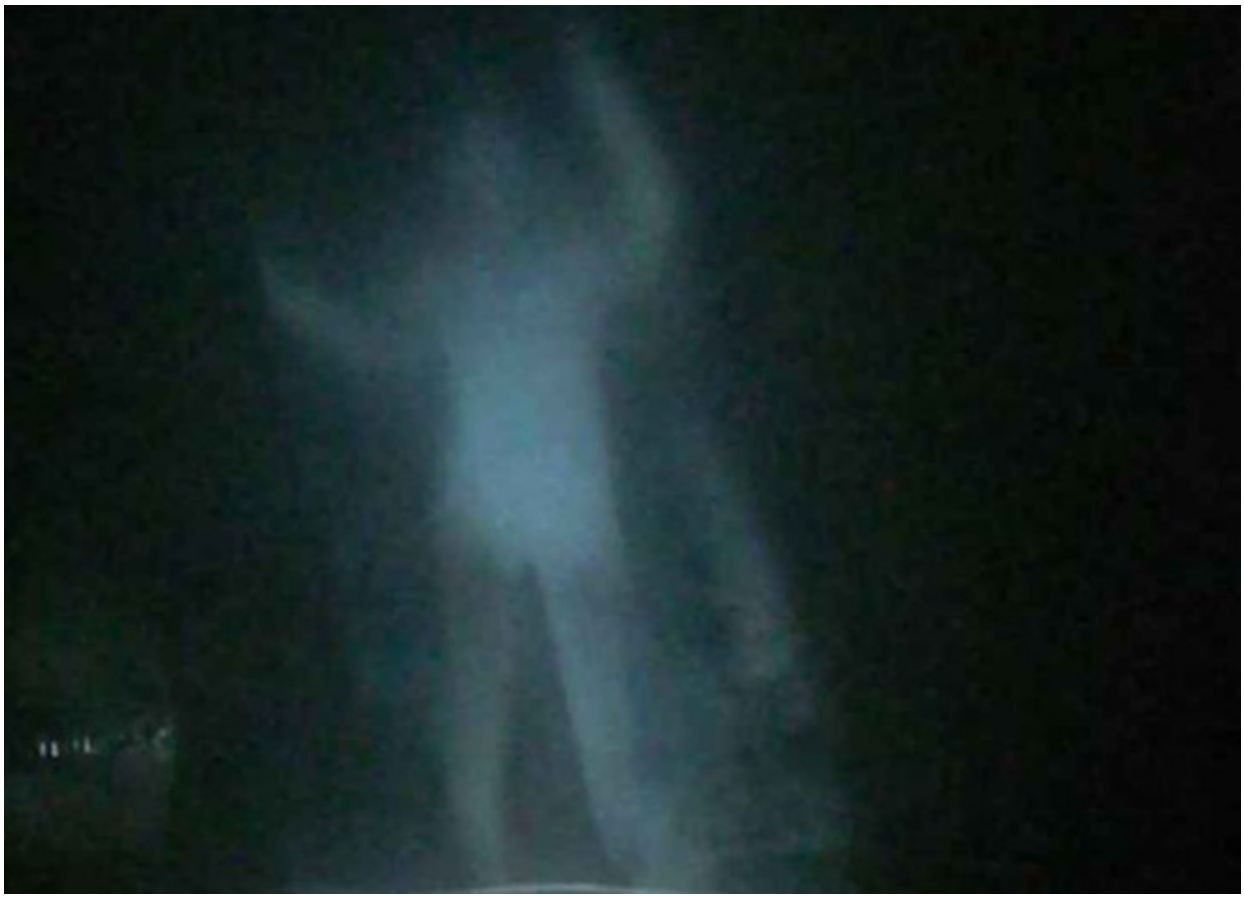
https://netzpolitischerabend.wordpress.com/

Facebook: https://www.facebook.com/netzpolitischerAbendAT

Twitter: https://twitter.com/netzpat

6 Community Aktivitäten

6.1 FogBallet



Samstag, 5 November, 2016 – 10:00, servus Clubraum Gallerie

Die Low-Tech Installation "f.o.g. Ballett" von Tanja Brandmayr taucht den servus Clubraum einmal mehr in Nebel. So gelingt einerseits die Auflösung vorhandener Raumarchitektur und ein Szenario, das mit einer simplen Projektion in diese Situation eine dreidimensional wahrnehmbare Figur zum Leben erweckt. Nur aus einem bestimmten Blickwinkel lässt sich diese Figur beobachten. Unsere Wahrnehmung bzw Frage was wir eigentlich sehen und glauben rückt in den Mittelpunkt des Experiments.
Das Projekt war Teil von "48h" der Stadtwerkstatt im September 2016, http://stwst48x2.stwst.at

6.2 Pirate Cinema Club

Dienstag, 1 November, 2016 – 20:15

Mittwoch, 14 Dezember, 2016 - 20:15

Im Rahmen unseres Priate Cinema Clubs gibt es unregelmäßige Abende, wo wir uns "ausgewählte" Filme gemeinsam ansehen. Der Titel "Pirate Cinema" referenziert auf eine von Cory Doctorow publizierte Erzählung über einen Sechszehnjährigen, der aus dem Internet Blockbuster herunterladet und daraus neue Filme bastelt. Es kümmert ihn wenig, dass das illegal ist. Bis er erwischt wird.
Er flüchtet nach London in der Hoffnung in der Großstadt nicht entdeckt zu werden. Er findet Unterschlupf in der Künstler- und Aktivistenszene. Dort erfährt er, dass die Regierung ein neues Gesetz plant. Urheberrechtsverletzungen im Internet werden in Zukunft bestraft. Der Junge und seine neuen Freunde ahnen, dass dahinter mächtige Medienkonzerne stecken...Er beginnt Filme zu produzieren, die dem Zweck der Aufklärung dienen sollen.

7 Neue servus.at Webseite

Servus.at hat eine neue Webpage. Sie wurde im September veröffentlich.

www.servus.at

8 Servus TOOLBOX

8.1 servus.at Community Data Center, laufender Betrieb

Servus.at ist über eine Leitung der LinzAG mit 100MBit/s an das österreichische akademische Netzwerk ACO-Net angebunden. Unsere Mitgliedschaft bei ACO-Net gründet sich auf technischen und inhaltlichen Überlegungen. Die 2 wesentliche Vorteile gegenüber der Anbindung an kommerzielle Betreiber sind einerseits die offenen Vereinsstrukturen bei ACO-Net und die damit einhergehende Mitsprachemöglichkeit und andererseits der Fakt, dass ACO-Net durch die Verankerung im österreichischen Wissenschaftsbetrieb schnell und zeitnah neue Technologien im Netzwerkbereich seinen Mitgliedern zur Verfügung stellt.

servus TOOLBOX

servus TOOLBOX ist ein Projekt, dass über die Basis-Dienste (Web, Mail) hinausgeht und sich mit den Einsatz von freier/libre Open Source Software für die Arbeitsfelder Kunst, Kultur, Alltag, Bürokratie aktiv forciert.

https://core.servus.at/de/toolbox/toolbox-front-page

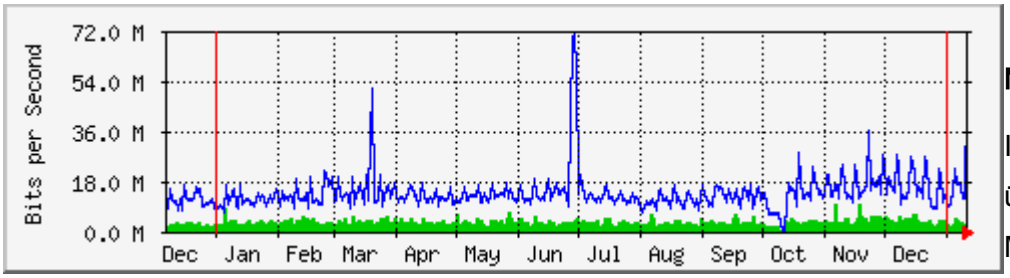
8.2 Bericht Basis-Dienste 2016

Von Jänner bis Dezember wurden insgesamt **14.029.659 Visits** (also Besuche) auf den verschiedenen Seiten von servus.at, den 681 **VirtualHosts** (auch unter "ServerName" bekannt) und ihren **597** "ServerAlias", die auf insgesamt 591 **Datenbanken** zugreifen. Diese VirtualHosts und ServerAliases sind auf insgesamt **375 Domains** verteilt. Quelle: http://www.servus.at/all-stats/

Info: 665 Webaccounts, 1278 VirtualHosts auf 375 Domains mit 591 Datenbanken

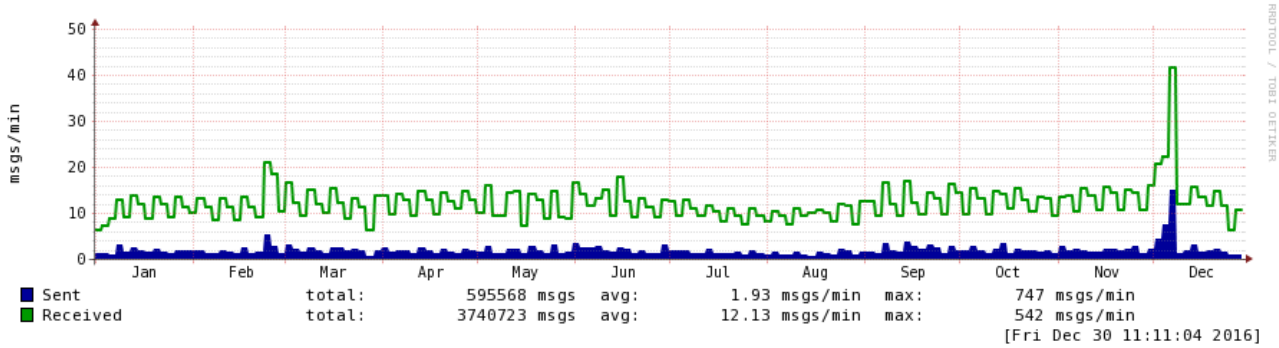
Weitere häufig benutzte Angebote sind das servus.at-Webmail (https://webmail.servus.at/)und unser Mailinglistenserver https://lists.servus.at/ die ca. 350 bzw. 100 Besuche pro Tag verarbeiten. Quelle: http://stats.servus.at/webmail.servus.at bzw. http://stats.servus.at/lists.servus.at/.
Auf lists.servus.at befinden sich momentan 421 tw. häufig benutzte Mailinglisten.

Der Traffic (ein- und ausgehende Datenpakete) beträgt zwischen 5 und 8 TeraByte (also bis zu 8192 Gigabyte) pro Monat von beziehungsweise zum Netz vom servus.at. Webstatistiken: http://stats.servus.at

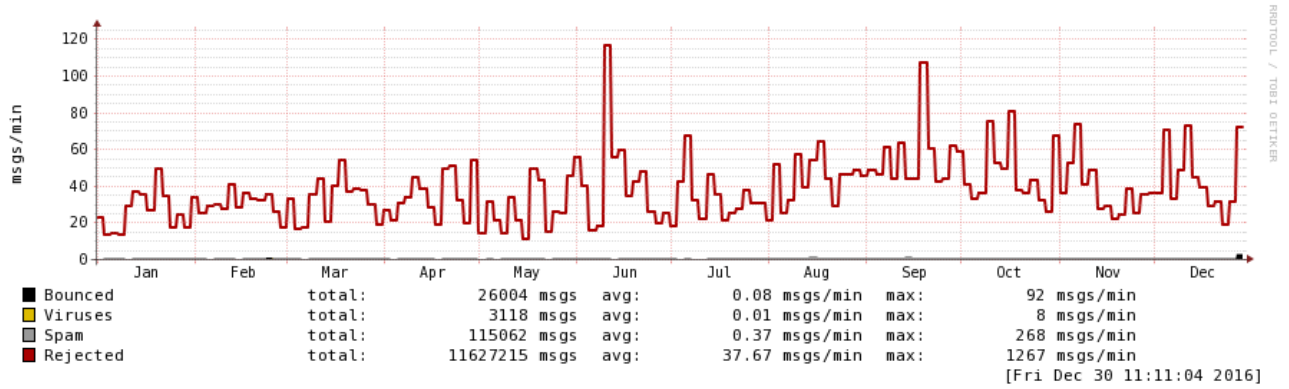


Mail

Im Jahr 2016 wurden über unseren E-Mailserver knapp 60**0.000 Mails** versendet und mehr als 3.7 Mio. empfangen. Das sind durchschnittlich mehr als 1600 versendete und über 10000 empfangene E-Mails pro Tag. Hier nicht eingerechnet sind die



mehr als 11 Mio. zurückgewiesenen E-Mails, die durch fehlerhafte Konfiguration des versendenden E-Mailservers, nicht existierende E-Mailadressen auf unserer Seite, oder durch Spammer entstanden sind.



Momentan existieren auf unserem E-Mailserver 3850 E-Mailadressen die auf 1932 E-Mailkonten (oder Postfächer) verteilt werden. Zu Spitzenzeiten muss dieser Server 747 E-Mails/min versenden und bis zu 542 E-Mails/min empfangen. Quelle: http://mrtg.servus.at/mail/

9 Basis Förderungen, Einnahmen

Bundeskanzleramt Kultur und Kunst:	20.000,00 €
Stadt Linz:	16.000,00 €
Linz Impuls Projekt:	10.000,00 €
Stadt Investitionen:	5.000,00 €
Sponsoring:	5.000,00 €
Land Oberösterreich:	16.000,00 €
Einnahmen durch Mitgliedschaften:	19.178,00 Euro